Mitgliederbefragung der Region Ostschweiz von AvenirSocial

St.Gallen, November 2021

Tobias Kindler, Kathrin Amann, Thomas Poletti, Sibylla Strolz und Carole Zellner
ostschweiz@avenirsocial.ch

Im Februar 2021 führte die Regionalleitung Ostschweiz von AvenirSocial unter ihren Mitgliedern eine Online-Befragung durch. Ziel war es, mehr über die Bedürfnisse, Schwerpunktsetzungen und Motivationen aller Mitglieder der Region zu erfahren. Der vorliegende Bericht gibt einen Einblick in die Ergebnisse dieser Erhebung.

Von den insgesamt 452 Mitgliedern (Stand Februar 2021) der Region haben sich 140 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht einem Rücklauf von 31 Prozent. Vielen Dank an alle Teilnehmenden für die wertvollen Rückmeldungen. Da nicht alle Teilnehmenden jede Frage beantwortet haben, wird jeweils die Anzahl (n) antwortender Personen in den Grafiken ausgewiesen.

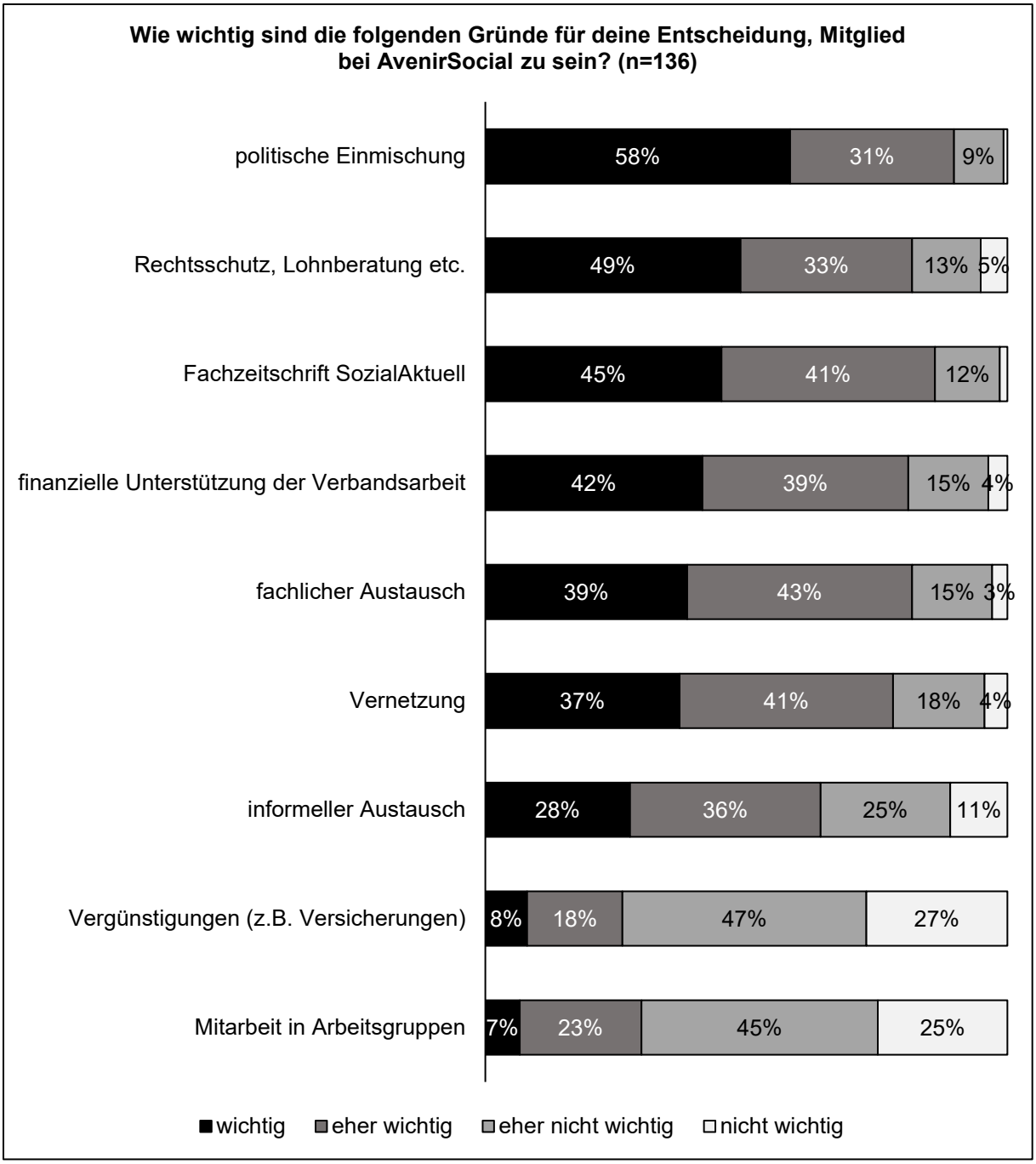


Abbildung 1

Als weitere Gründe für eine Mitgliedschaft wurde mehrmals «Solidarität mit der Profession Soziale Arbeit» genannt.

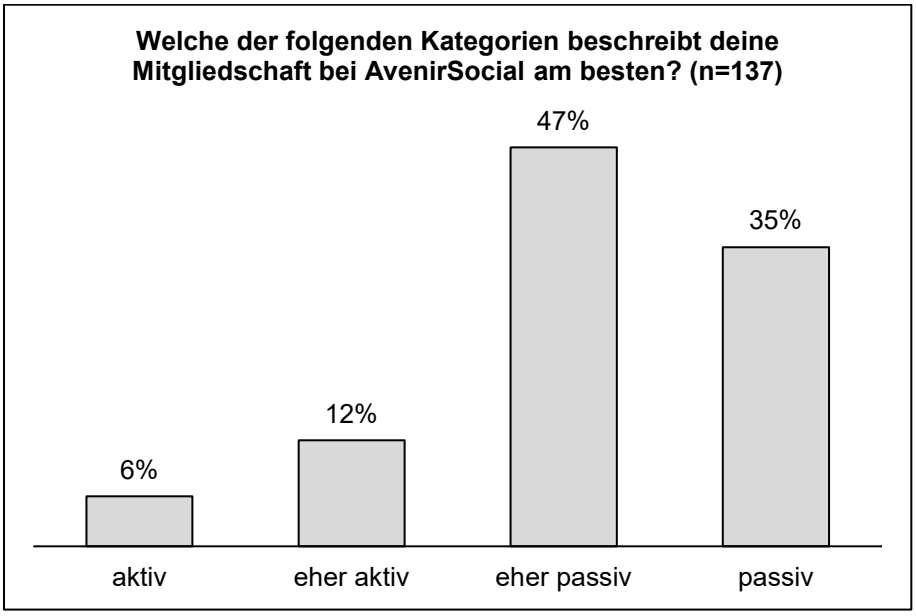


Abbildung 2

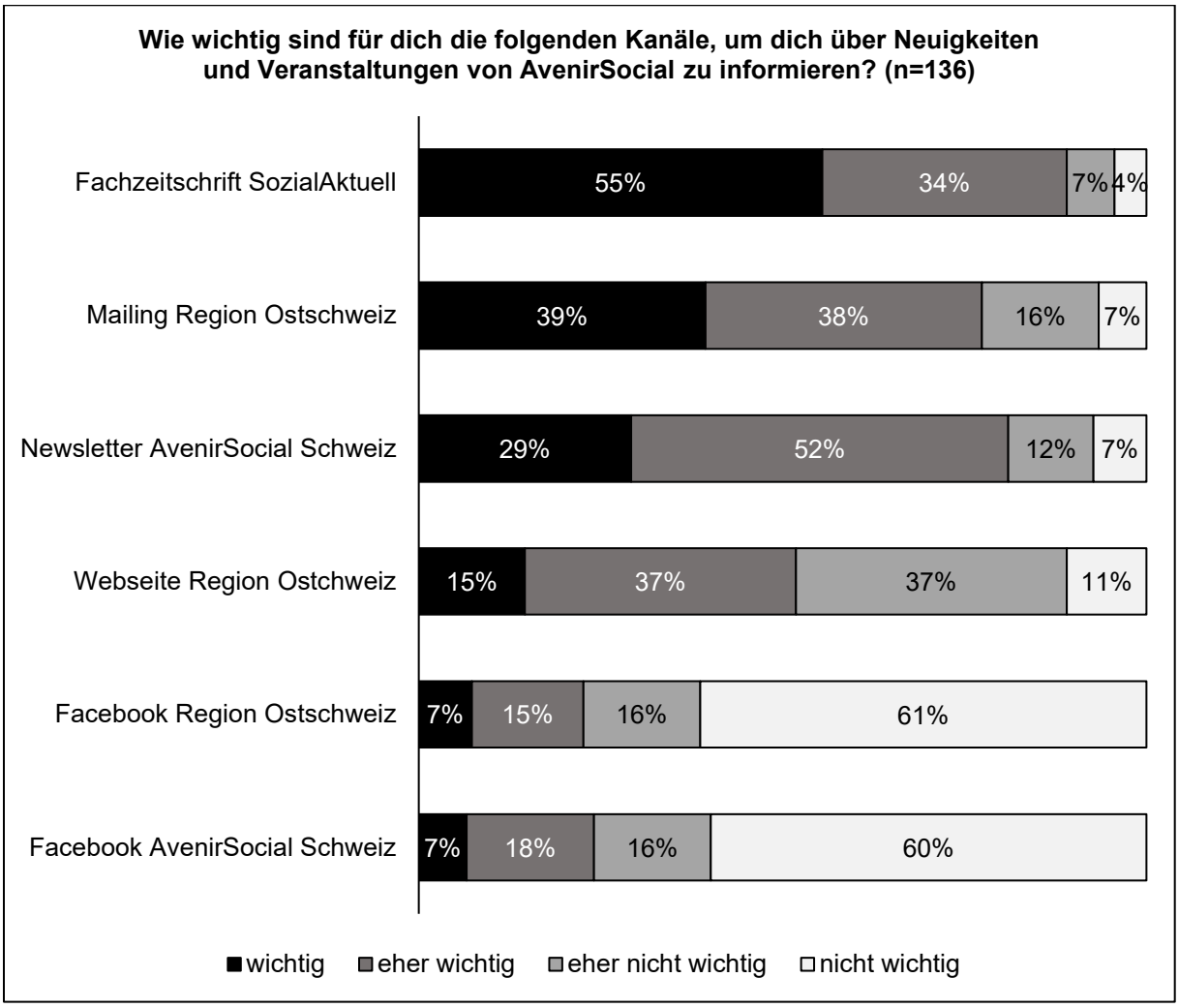


Abbildung 3

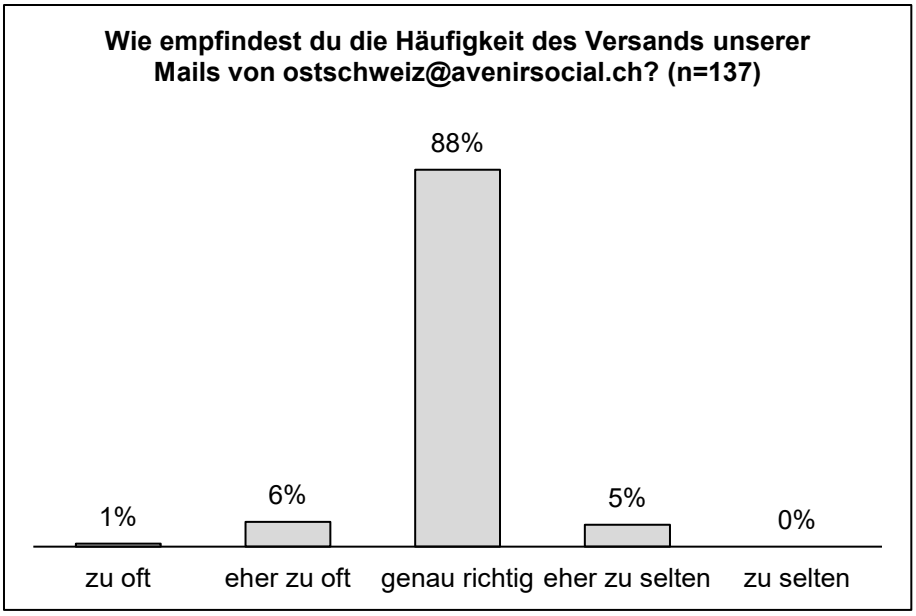


Abbildung 4

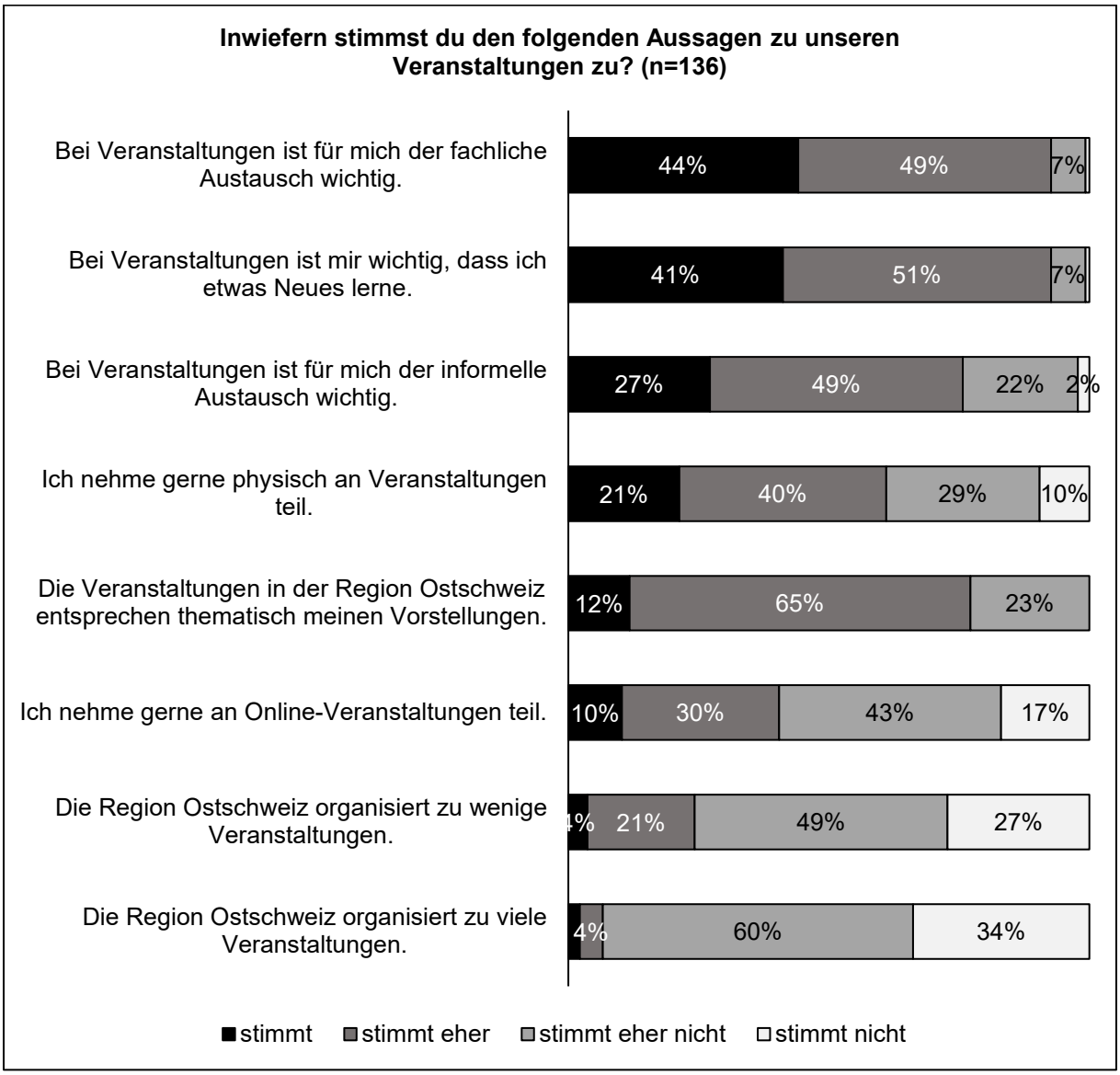
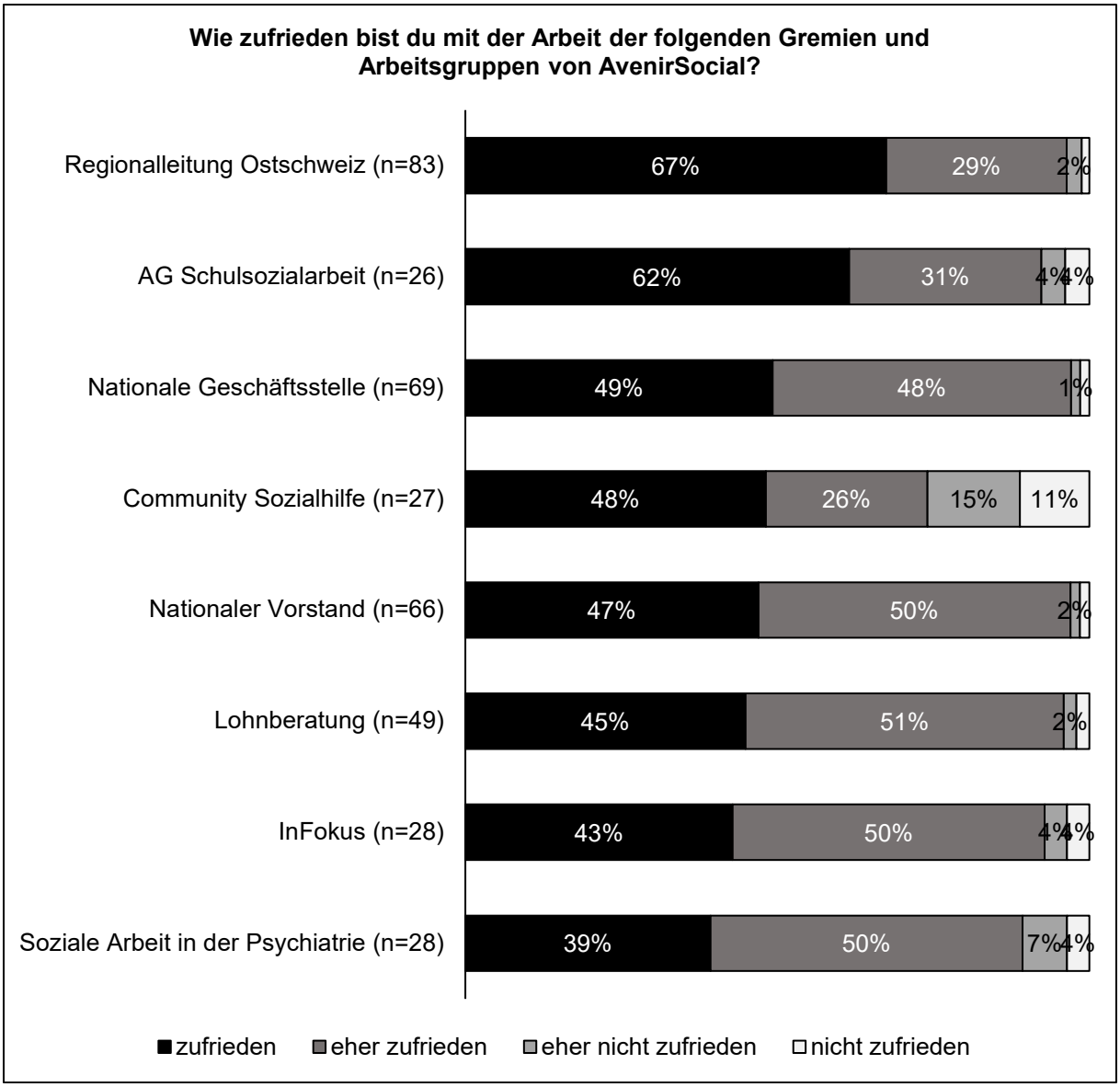


Abbildung 5


Wie zufrieden bist du mit der Arbeit der folgenden Gremien und Arbeitsgruppen von AvenirSocial?
Regionalleitung Ostschweiz (n=83)
67%
29%
2%
AG Schulsozialarbeit (n=26)
62%
31%
4%
4%
Nationale Geschäftsstelle (n=69)
49%
48%
1%
Community Sozialhilfe (n=27)
48%
26%
15%
11%
Nationaler Vorstand (n=66)
47%
50%
2%
Lohnberatung (n=49)
45%
51%
2%
InFokus (n=28)
43%
50%
4%
4%
Soziale Arbeit in der Psychiatrie (n=28)
39%
50%
7%
4%
zufrieden
eher zufrieden
eher nicht zufrieden
nicht zufrieden
Abbildung 6

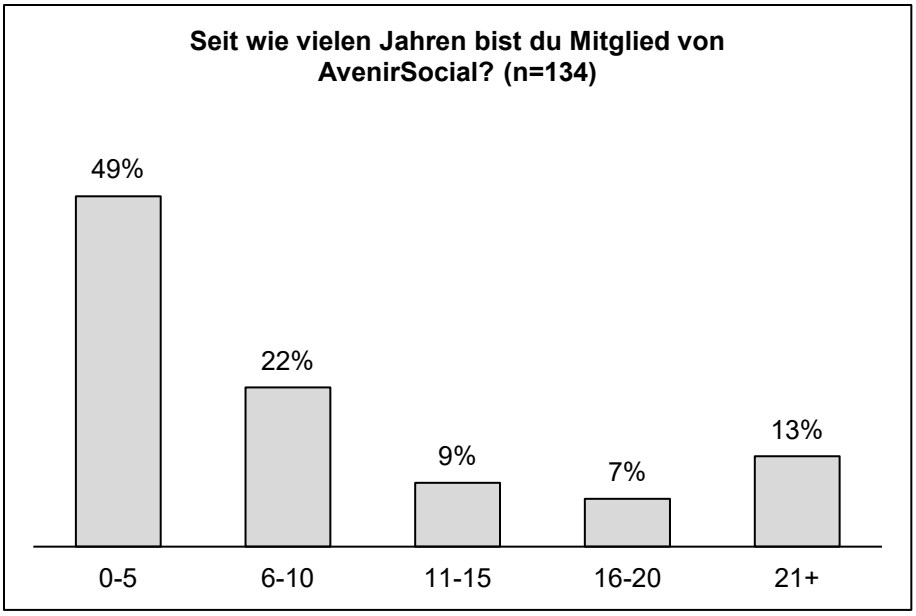


Abbildung 7

Mittelwert = 8.8 Jahre
Standardabweichung = 9.5 Jahre

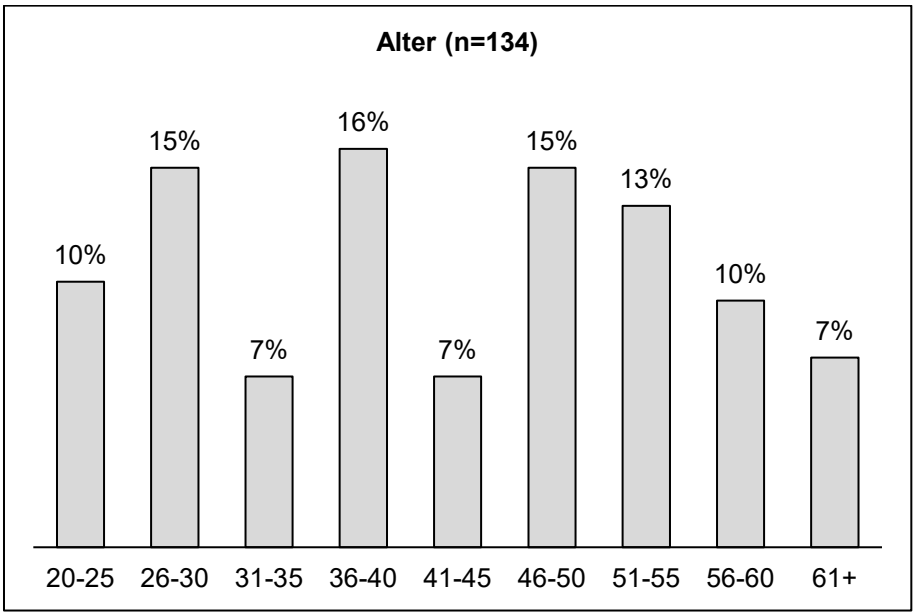


Abbildung 8

Mittelwert = 42.5 Jahre
Standardabweichung = 12.6 Jahre

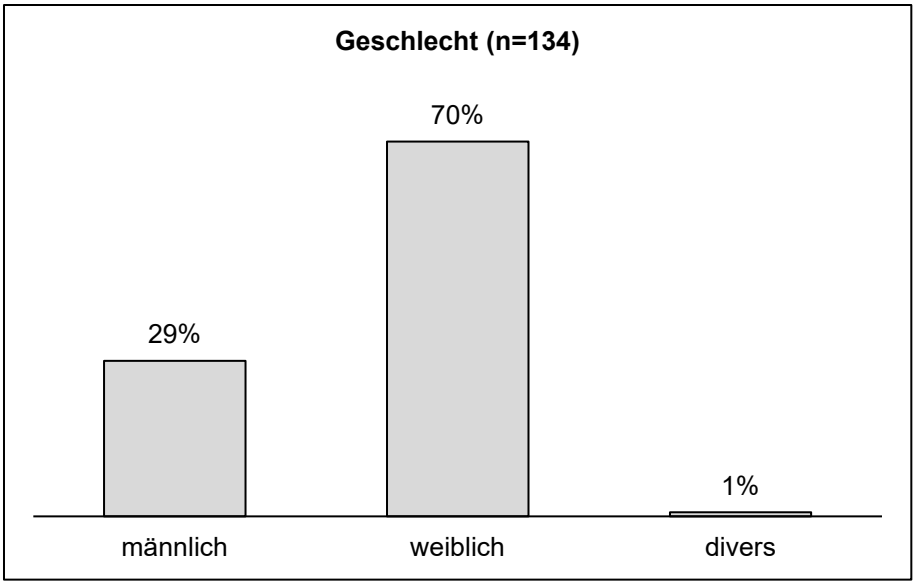


Abbildung 9

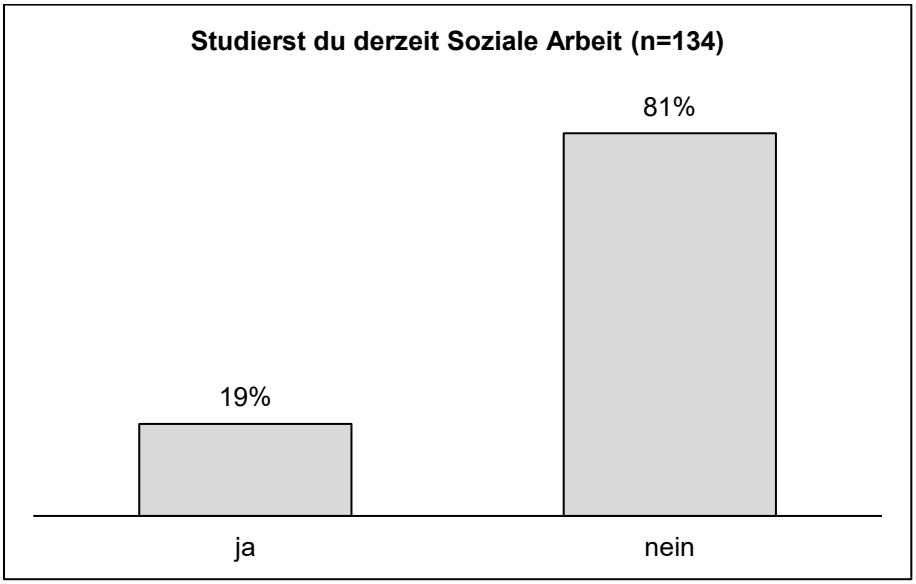


Abbildung 11

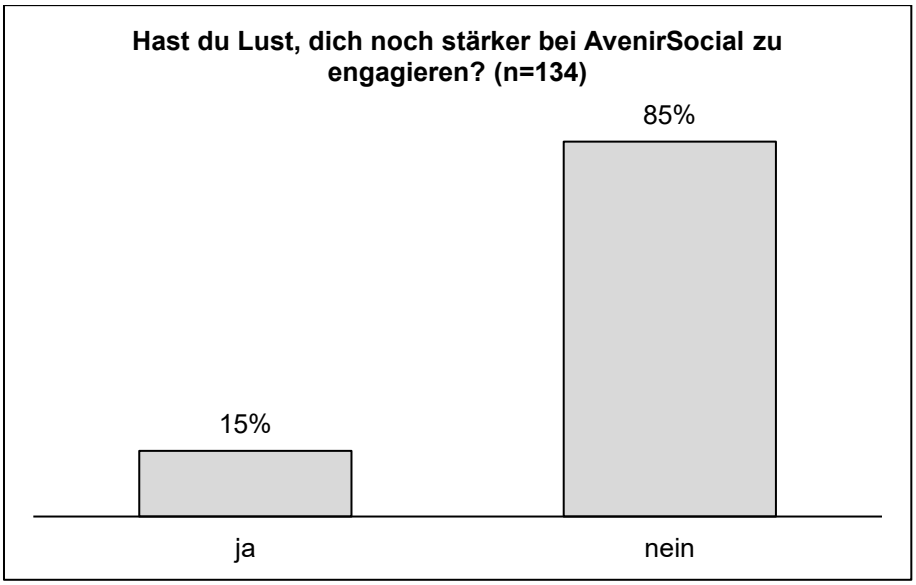


Abbildung 12

Was müsste passieren, damit du dich stärker bei AvenirSocial einbringen möchtest? (n=56)

Auf diese Frage haben 56 Teilnehmende in einem offenen Textfeld geantwortet. Die meisten Befragten gaben fehlende Zeitressourcen sowie sonstige private und berufliche Aktivitäten als Grund für ihr zurückhaltendes Engagement an. Auch die zeitliche Belastung durch das Studium wurde mehrfach genannt. Weitere Teilnehmende bräuchten einen stärkeren Bezug zu ihrem spezifischen Berufsfeld (z.B. soziokulturelle Animation, Sozialhilfe, Jugendarbeit), damit sie sich stärker im Verband engagieren würden. Zusätzlich wurde als Grund fehlende Berufserfahrung genannt.

Welche Anregungen möchtest du der Regionalleitung Ostschweiz für die weitere Arbeit noch mitgeben? (n=33)

Neben viel Lob für die Arbeit der Regionalleitung wurde unter anderem angeregt, regionale (Unter-) Gruppen zu etablieren oder Sozialpalaver an unterschiedlichen Orten zu organisieren.

Ausblick

Im Rahmen der Retraite vom 20. November 2021 setzte sich die Regionalleitung Ostschweiz von AvenirSocial vertieft mit den Ergebnissen der Mitgliederbefragung auseinander. Insgesamt stimmen die Ergebnisse der Befragung positiv und wir freuen uns über die wertschätzenden Rückmeldungen. Allerdings gilt es zu bedenken, dass mit 69 Prozent ein grosser Anteil unserer Mitglieder nicht an der Befragung teilgenommen hat.

Basierend auf den vorliegenden Ergebnissen nimmt die Regionalleitung Ostschweiz die folgenden Punkte für ihre weitere Arbeit mit:

- Auf Seite 8 wird geäussert, dass die Aktivitäten von AvenirSocial einen stärkeren Bezug zu den spezifischen Berufsfeldern aufweisen sollten. Hierzu denken wir Möglichkeiten an, wie dies geschehen könnte – beispielsweise durch die Initiierung und Stärkung thematischer Austauschgruppen (z.B. Behinderung, Kindesschutz, Sozialer Arbeit und Politik, Jugendarbeit, Sozialhilfe).
- Wir überlegen, wie wir die örtliche/geografische Ausrichtung unserer Veranstaltungen erweitern können.
- Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass für die Mitglieder der fachliche Austausch sowie die thematische Auseinandersetzung bei Veranstaltungen im Vordergrund steht. Dies berücksichtigen wir bei der Planung zukünftiger Anlässe.
- 88 Prozent der Befragten empfinden die Regelmässigkeit unserer Mailings als «genau richtig». Die Mailings werden nach der Fachzeitschrift als wichtigsten Informationskanal wahrgenommen. Wir werden entsprechend unsere Kommunikationsstrategie beibehalten.
- Als wichtigsten Grund für eine Mitgliedschaft im Berufsverband wird die politische Einmischung genannt. Dies entspricht auch dem aktuellen Schwerpunkt der Regionalleitung, den wir noch weiter stärken wollen.
- Wir diskutieren weiter Massnahmen basierend auf den vorliegenden Ergebnissen im Rahmen eines Workshops mit unseren Mitgliedern im Jahr 2022.

St.Gallen, 20. November 2021